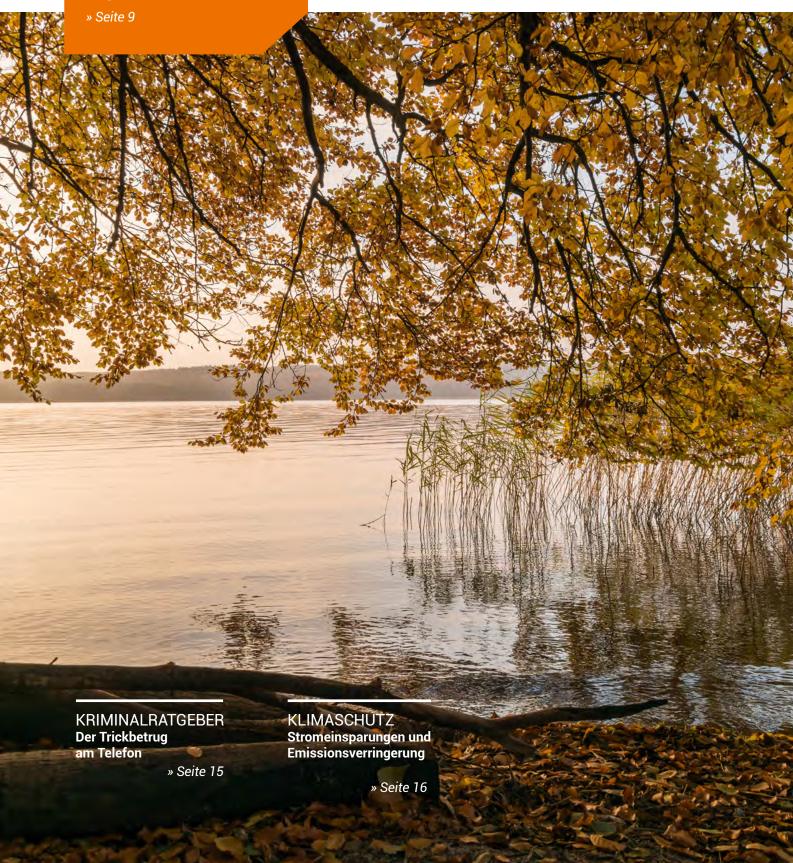
AUSGABE 03 | 2022

VERTRETERWAHL 2023

Für das Mitbestimmungsund Mitgestaltungsrecht der Mitglieder

konkret

Das Neuwoba-Magazin













Impressum

Herausgeber & Redaktion: Neuwoba Fotos: Neuwoba, neueins, Stephan Blankschein (Titel), Nico Farwig (S. 4), istockphotos, Sebastian Haerter, Thomas Oppermann, Lieps Text: Neuwoba, neueins GmbH, Satz/Layout/Druckmanagement: Lieps GmbH - Die Werbeagentur, lieps.de

Vorstellung der Vertreter » Ansprechpartner vor Ort 05	5
Vertreterversammlung » Ordentliche Vertreterver- sammlung termingerecht vollzogen	ò
Verbandsarbeit » Technische Regional- konferenz VNW	7

Erfahrungsaustausch

» Vorwort ·····

» Vorstandsprecher im Austausch mit dem Oberbürgermeister 08 » Schülerpraktikanten in der Neuwoba-Unternehmensgruppe ...

Vertreterversammlung

» Vertreterwahl 2023 · 09

Recht und Sicherheit

» Kompetenzen regeln mit der Vorsorgevollmacht 10 » Sorgen mindern mit der Hausrats- und Haftpflichtversicherung 11

Ausbildung

» Schulprojekt gibt praktische Tipps zur ersten eigenen Wohnung » TOP-Ausbildungsbetrieb 2022

Wohnungsverwaltung

» Zu Besuch bei den Grünlandpflegern 14

Wohnungsverwaltung

» Der Trickbetrug am Telefon ···· 15 » Holger Stephan –

ein neues Gesicht in der Fremdverwaltung 15

Wohnungsverwaltung

» Stromeinsparungen und Emissionsverringerung in Mobilität und Verwaltung 16

Wohnungsverwaltung

» Messdienstleistung wird in die Gimpex überführt 17

Mitglieder

» Unermüdlich für die Nachbarschaft -Ein Dank an Uwe Hinze 18

WEAkids

» Bald ist Halloween -Basteltipp ··

Wohnungsverwaltung

Glosse

» Auf den Schuh geschaut 20

Mitglieder

» Mein Lieblingsort ····· 21

Sodien

» Einblicke in die Pflege -Angehende Immobilienkaufleute zu Gast bei der Sodien 22

WEApartner

» News-Ticker » Fotobox Neubrandenburg 24

WEApartner

» Qualitätsumzüge zum besten Preis 25 » Traumhafte Schönheitspflege 25

Veranstaltungen

» Die WEAapp ist da 20 » 15. Herbstball der Neuwoba findet im HKB statt 26 Unser Ziel ist es, ein kostengünstiges und klimaneutrales Mitgliedermagazin zu veröffentlichen. Deshalb nehmen wir alle Schritte unserer Magazinproduktion genau unter die Lupe und schauen, was wir verbessern und wo wir Treibhausgasemissionen vermeiden können. Wir verwenden daher Papier mit dem FSC®-Siegel.





dieses Jahr 2022 hat uns einen heißen, sonnigen Sommer beschert. Wie gut haben wir es doch in unserer Vier-Tore-Stadt, wo der herrliche Tollensesee direkt vor der Haustür liegt.

Aber die vergangenen Wochen waren natürlich nicht nur Urlaubs- und Ferienzeit. In dieser druckfrischen Ausgabe des Neuwoba-Magazins wollen wir Sie wieder über aktuelles Geschehen rund um unsere Genossenschaft informieren. So begleiten wir zum Beispiel die tägliche Arbeit unserer Grünlandpflegerinnen und -pfleger der Gimpex und wir werfen, zusammen mit unseren Auszubildenden, einen Blick in die Tagespflege der Sodien.

Außerdem haben wir, gemeinsam mit jeweiligen Fachleuten, zu mehreren aktuellen Themen kleine Ratgeber für Sie zusammengestellt. Von der Vorsorgevollmacht über Hausrat- und Haftpflichtversicherungen bis hin zur Warnung vor, leider immer häufiger auftretenden, Trickbetrügereien.

Ganz besonders freut es uns, dass sich auch "konkret"-Leserinnen und -Leser in die inhaltliche Gestaltung des Hefts mit einbringen. Wie engagiert sich Herr Hinze in seinem Wohngebiet? Warum erzählt uns Frau Kamp von ihrem Lieblingsplatz in Neubrandenburg? Diese kleinen Geschichten und vieles andere mehr erfahren Sie beim Erkunden des vorliegenden Neuwoba-Magazins.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre!

Ihr Vorstand

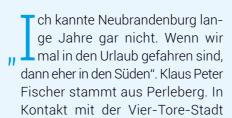
Ansprechpartner vor Ort



ie lange Karin Stadach schon Vertreterin ist, kann sie nicht genau sagen. "Ich bin in den 90ern mal angesprochen worden, seitdem bin ich dabei", erzählt die 69-Jährige. Sie ist ein echtes Urgestein der Neuwoba, trat 1974 schon der AWG-Vorgängergenossenschaft bei, als sie in die Leibnizstraße zog. Damals als Erstbezug. Hier wohnt sie mit ihrem Mann noch heute. "Eigentlich wollte ich ins oberste Stockwerk, aber keiner wollte tauschen", erinnert sie sich. Inzwischen ist sie froh, dass daraus nichts wurde, denn die Bäume vorm Balkon will sie nicht mehr missen. Karin Stadach ist gelernte Bauzeichnerin, hat im Wohnungsbaukombinat an der WBS-70-Reihe mitgearbeitet. "Ich kenne die Grundrisse aller 5-Geschosser in Neubrandenburg", lacht sie. Über die Modernisierungsmaßnahmen der Neuwoba weiß sie nur Gutes zu berichten. Ihr Highlight: die Balkonnachrüstung 2003. "Wir bleiben hier. Dank des Fahrstuhls ist das Haus auch perfekt fürs Alter geeignet", sagt Karin Stadach mit Bestimmtheit.

"ICH FRAGE OFT,

WO ES PROBLEME GIBT"



kam er über seine heutige Lebensgefährtin. "Wir haben erst in Neverin gewohnt. Da ich aber ein Stadtmensch bin, zog es uns nach Neubrandenburg in die Innenstadt." Seit 6 Jahren lebt er nun in der Krämerstraße. Irgendwann wurde er dann angesprochen, ob er sich nicht für die Wahl zum Vertreter aufstellen lassen wolle. Nun ist er Ansprechpartner für seine Nachbarschaft. "Ich frage oft, wo es Probleme gibt, aber die

meisten Leute sind hier sehr zufrieden", erzählt der 78-Jährige und möchte ein Sonderlob für den Hausmeister loswerden: "Die Zusammenarbeit ist wirklich gut, ein sehr fleißiger Bursche." Seine Aufgaben als Vertreter hat der gelehrte Elektrikermeister inzwischen zu schätzen gelernt. "Mir gefällt es, man bekommt doch viel mit, was so in der Genossenschaft passiert."



Ordentliche Vertreterversammlung

TERMINGERECHT VOLLZOGEN

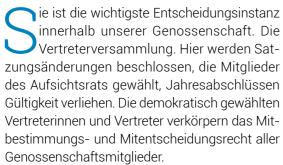




links: Vorstandssprecher René Gansewig gab den Genossenschaftsvertretern einen Überblick über aktuelle

oben: Aufsichtsratsmitglied Wolfgang Kahl präsentierte den

unten: Glückwünsche für den



Zwei Jahre in Folge musste unsere Ordentliche Vertreterversammlung pandemiebedingt vom

ERFREULICHE

ERGEBNISSE DER

MITGLIEDER-

BEFRAGUNG

Sommer in den Herbst verschoben werden. Am 16. Juni konnte die Versammlung erstmals wieder termingerecht erfolgen.

Unter der Leitung des Aufsichtsratsvorsitzenden Andreas Gudd wurden die Vertreterinnen und Vertreter begrüßt sowie die Beschlussfähigkeit

und Ordnungsmäßigkeit von Einladung und Tagesordnung festgestellt. Im Anschluss präsentierte der Finanzausschuss des Aufsichtsrats den Prüfbericht und den Jahresabschluss 2021.

in Form von Bewertungsverbesserungen in nahezu allen Bereichen.

Die Vertreterversammlung stellte weiterhin den Jahresabschluss für das Jahr 2021 fest, beschloss die Auszahlung des Auseinandersetzungsguthabens und entlastete damit den Aufsichtsrat und Vorstand.

Zwei Aufsichtsratsmitglieder mussten sich turnusgemäß zur Neuwahl stellen. Beide, namentlich Erhardt Langhof und Manfred Reimer, wurden wiedergewählt.

Zum ersten Mal seit 2019 konnte wieder die traditionelle Rundfahrt durch den Bestand stattfinden. So erhielten die Vertreter und Vertreterinnen direkte Einblicke sowohl in aktuelle als auch in 2021 abgeschlossene Baumaßnahmen.





Technische Regionalkonferenz des VNW in Neubrandenburg

ERFAHRUNGSAUSTAUSCH UND RUNDFAHRT



ach zweijähriger Pause konnte am 22. Juni 2022 endlich die lang ersehnte Technische Regionalkonferenz des VNW, Verband norddeutscher Wohnungsunternehmen e. V., in unserem Geschäftshaus stattfinden. Mit knapp 60 Teilnehmenden aus ganz Mecklenburg-Vorpommern war die Beteiligung sehr groß.

Besucherinnen und Besucher bekamen auf dieser Veranstaltung nicht nur einen Einblick in die Arbeit unserer Genossenschaft. Der Tag bot auch Gelegenheit, sich rege auszutauschen und über aktuelle Themen und Herausforderungen zu diskutieren.

Bei einer Rundfahrt durch die Vier-Tore-Stadt konnten zudem die aktuellen Neubau- und Modernisierungsobjekte der Neuwoba besichtigt werden.

wiedergewählten Aufsichtsrat. Aktuelle Baumaßnahmen und der Rückblick auf das Genossenschaftsjahr 2021 waren danach Themen, über die der Vorstand informierte. Ein mit Spannung erwarteter Teil der Tagesordnung war die Auswertung der aktuellen Mitgliederbefragung. Sie brachte erfreuliche Ergebnisse

Vorstandssprecher im Austausch mit dem Oberbürgermeister



ie Energiepreise steigen immer weiter in die Höhe. Ein Ende ist noch nicht absehbar. Kalkulationen der Neubrandenburger Stadtwerke gehen für 2023 von einer Verdopplung bis Verdreifachung aus. Für viele Haushalte wird das enorme Einschnitte nach sich ziehen. "Ich fürchte, dass noch nicht alle Menschen wirklich abschätzen können, was das für sie bedeutet", sagt René Gansewig. "Einige Haushalte werden diese Last nicht tragen können, das ist absehbar", sagt Silvio Witt. Der Vorstandsprecher der Neuwoba und der Neubrandenburger Oberbürgermeister trafen

sich Mitte August zu einem Erfahrungsaustausch. Themen des Gesprächs waren unter anderem die Mehrbelastungen für die Verbraucher und die eingeschränkten Handlungsmöglichkeiten der Kommunen. Einig war man sich, dass vom Land und vom Bund dringend Unterstützung kommen muss. Im Herbst stehen Gespräche mit weiteren Partnern an, um eine gemeinsame Strategie zu entwickeln. "Wir fordern die Verantwortlichen auf, sinnvolle, nachhaltige Lösungen zu finden, anstatt Symbolpolitik zu betreiben", so Vorstandssprecher René Gansewig.



Schülerpraktikanten in der Neuwoba-Unternehmensgruppe

Philipp Holzmann schaute im Rahmen seines Praktikums auch im Büro von

chülerpraktika in der Neuwoba sind sehr beliebt. Relativ selten jedoch entscheiden sich die Schüler bei der Vielzahl von Angeboten in der Genossenschaft für die Tätigkeit des Grünlandpflegers. Umso erfreuter waren die Mitarbeiter der Gimpex, einen engagierten jungen Mann in ihren Reihen begrüßen zu dürfen. Neuntklässler Leo Grützner nutzte seine zweiwöchige Praktikumszeit, um sein Hobby in der Berufspraxis kennenzulernen. "Leo erzählte, dass er viel im Garten hilft und gerne einen Beruf ergreifen möchte, wo man am Ende des Tages sieht, was man ge-

schafft hat", berichtet Gimpex-Geschäftsführerin Astrid Anhut.

Praktikant Philipp Holzmann hingegen nutzte die zwei Wochen, um sich darüber klarzuwerden, ob eher die Bürotätigkeit oder ein Job in der IT seinen Interessen entspricht. Betreut wurde er von Marie Herrmann, die hier einst selbst ein Schulpraktikum absolvierte und aktuell in der Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement steht. Philipp hingegen entschied sich am Ende für den IT-Bereich. Eine wichtige Erkenntnis für seine zukünftige Karriere.



as Wohnen bei einer Genossenschaft ist etwas Besonderes. Denn das oberste Genossenschaftsprinzip und die Leitmaxime sind die Förderung der Mitglieder und die bis heute gültigen Sc-Prinzipien wie Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung. Durch den Erwerb von Anteilen unserer Genossenschaft erfolgt die Mitgliedschaft und sie werden somit Miteigentümer. Über die Vertreterinnen und Vertreter üben sie ihre Rechte aber auch Pflichten in Angelegenheiten der Genossenschaft aus.

Alle 5 Jahre werden die Genossenschaftsvertreter neu gewählt. Im April kommenden Jahres ist es wieder soweit. Schon im März 2023 werden unsere rund 9000 Mitglieder ihre Wahlscheine per Post erhalten.

Die Vertreter und Vertreterinnen haben in der Genossenschaft eine wichtige Aufgabe. Sie bilden die Vertreterversammlung. In diesem Gremium werden die Mitglieder des Aufsichtsrats gewählt, die wiederum den Vorstand bestellen. Zudem hat nur die

Vertreterversammlung das Recht Änderungen der Satzung vorzunehmen. Als demokratisch gewählte Basis der Genossenschaft gewährleistet die Vertreterversammlung das Mitbestimmungs- und Mitgestaltungsrecht aller Mitglieder.

Der gewählte Vertreter ist Ansprechpart-

ner im Quartier und Bindeglied zwischen den Mitgliedern und der Verwaltung. Unsere Genossenschaft lebt von Ihrer Mitwirkung! Eine Wahl kann nur gelingen,

AUCH JÜNGERE MITGLIEDER DÜRFEN SICH ANGESPROCHEN FÜHLEN

wenn sich genug Mitglieder für das Ehrenamt "Genossenschaftsvertreter" aufstellen lassen. Auf der Kandidatenliste werden Vertreter zu finden sein, die sich der Neuwahl stellen, aber auch Neulinge, die sich zum ersten Mal als Vertreter engagieren möchten. Hier dürfen sich auch jüngere Mitglieder angesprochen fühlen. Eine gute Vertretermischung aus Alt und Jung ist die beste Möglichkeit, um allen Generationen in der Genossenschaft eine Stimme zu verleihen.



Kompetenzen regeln mit der Vorsorgevollmacht

MISSVERSTÄNDNISSE

ZWISCHEN ANGEHÖRIGEN

LASSEN SICH VERMEIDEN

anchmal kann es ganz schnell gehen. Gestern noch bei bester Gesundheit, heute aufgrund eines plötzlichen Ereignisses pflegebedürftig – Wer kümmert sich jetzt um mich? Wer entscheidet über die Art der Therapie und den Ort der Pflegestelle?

Gut, wenn man jemanden rechtzeitig für diese Entscheidungen bevollmächtigt hat.

"Wenn ein Angehöriger verstirbt oder ein Pflegefall ein-

tritt, dann entscheiden anderenfalls Rechtspfleger und Richter wer die Betroffenen rechtsgeschäftlich vertritt", informiert Rechtsanwalt Gerald Kölbl. Um zu vermeiden, dass fremde Personen über das eigene Leben oder den Nachlass bestimmen, ist es daher ratsam, sich frühzeitig mit dem Thema Vorsorgevollmacht zu beschäftigen.

"Eine Vollmacht kann schriftlich zwischen zwei Personen geschlossen werden. Man sollte bei der Auswahl des Bevollmächtigten aber

> eine besondere Sorgfalt walten lassen", rät Rechtsanwalt Gerald Kölbl. Im Zweifel kann solch eine Vollmacht aber jederzeit widerrufen werden.

Auch lässt sich die Entscheit beispielsweise auf bestimmte

dungshoheit beispielsweise auf bestimmte Bereiche beschränken:

- Gesundheitssorge/Pflegebedürftigkeit
- Aufenthalt und Wohnungsangelegenheiten



links: Rechtsanwalt Gerald Kölbl ist der juristische Berater der Genossenschaft.

- Behörden
- Vermögenssorge
- Post und Fernmeldeverkehr
- · Vertretung vor Gericht
- Untervollmacht
- Betreuungsverfügung
- Geltung über den Tod hinaus

Eine Vorsorgevollmacht kann auch bei Wohnungsangelegenheiten hilfreich sein, wissen die Mitarbeitenden der Neuwoba. "Wenn eines unserer Mitglieder verstirbt und allein im Haushalt gewohnt hat, ist in der Regel ein Erbnachweis nötig, um den Nachlass zu regeln. Dazu gehören unter anderem die Wohnungsauflösung sowie die Auszahlung von Guthaben des Mitglieds-/Mietkontos. Bis das Gericht den Erbnachweis ausgestellt hat, kann einige Zeit vergehen, in welcher weiterhin Mietkosten anfallen."

Sofern die Vorsorgevollmacht über den Tod hinaus gilt, kann man mit ihr das Mietverhältnis mit gesetzlicher Kündigungsfrist beenden. Auch Missverständnisse zwischen Angehörigen oder Hinterbliebenen lassen sich vermeiden, wenn man Verantwortlichkeiten und Kompetenzen frühzeitig schriftlich dokumentiert hat.

Ein Vordruck dazu kann unter anderem auf der Internetseite des Bundesjustizministeriums heruntergeladen werden.



Sorgen mindern

MIT DER HAUSRATS- UND HAFT-PFLICHTVERSICHERUNG

anchmal ist es eine kleine Unachtsamkeit, die große Folgen hat. Wenn etwa die Badewanne überläuft, während sie im Wohnzimmer ihre Lieblingsserie schauen, dann darf man sich glücklich schätzen eine Haftpflicht- und Hausratsversicherung zu besitzt. Denn sonst kann es richtig teuer werden. Nicht nur, dass man auf den Kosten für den eigenen Hausstand sitzenbleibt – dringt das Wasser aufgrund von Selbstverschulden bis zum Nachbarn hinunter, folgen ggf. Schadensersatzansprüche, die durch den Mieter selbst zu tragen sind.

Die Hausratsversicherung

Schäden an Gegenständen in der Wohnung wie Möbel, Fernseher, Teppiche und Co. sollten über die Hausratsversicherung abgesichert werden. Der Merksatz lautet hier: "Alles was raus fällt, wenn man die Wohnung auf den Kopf dreht, muss zusätzlich versichert werden." Abgedeckt sind in der Regel Schäden durch Feuer, Leitungswasser, Einbruchdiebstahl, Vandalismus, Sturm oder Hagel. Versichert sind die Gegenstände jeweils zum Neuwert. Dabei muss jedoch gewährleistet sein, dass die Versicherungssumme auch dem vorhandenen Versicherungswert entspricht. Die Gebäudeversicherung reguliert keine Hausratschäden!

Die Privathaftpflichtversicherung

Beschädige ich aus Versehen das Handy eines Freundes, oder lasse ich beim Nachbarn unbeabsichtigt eine Glasflasche auf die Fliesen fallen, dann greift die Privathaftpflichtversicherung in Schadenshöhe des Zeitwerts. Sie ist eine der wichtigsten Versicherungen überhaupt, denn während der Hausrat einen festgesetzten Wert hat, haftet man bei selbst verursachten Schäden in unbegrenzter Höhe.

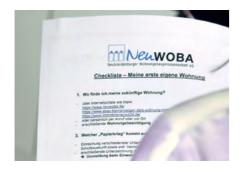
Um vor finanziellen Sorgen und bösen Überraschungen gefeit zu sein, ist es ratsam sich abzusichern, bevor der Schadensfall eingetreten ist. Bereits in ihren Nutzungsverträgen wird von der Neuwoba der Abschluss dieser beiden Versicherungen empfohlen.



oben: Azubi Nick Gießelmann gab den Schülern praktische Tipps zur Wohnungseinrichtung.

unten: Viele Fragen der Schüler konnten während der Wohnungsbesichtigung nach und nach abgehakt werden.

Schulprojekt gibt praktische Tipps zur ersten eigenen Wohnung



Ticht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir", heißt es. Einige wichtige Lektionen des Lebens fehlen allerdings im Schulstoff.

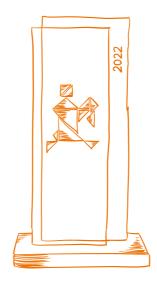
Wie miete ich eine eigene Wohnung? Was brauche ich, was muss ich beachten? Diese Fragen stellten sich die Neuntklässler der Regionalen Schule "Am Lindetal".

Gerne haben wir mit unserer Expertise den Schülern bei diesem Thema unter die Arme gegriffen und für das praxisorientiere Schulprojekt "Wohnen" unsere Azubis eingespannt. Denn die Neuntklässler gehen dem Schulabschluss entgegen, viele von ihnen werden danach eine Ausbildung beginnen. So konnten unsere Azubis nicht nur Fragen zur Wohnungssuche, Hausordnung oder zu Mietverträgen beantworten, sondern auch aus eigener Erinnerung schildern, wie es ihnen beim Einzug in ihre erste Wohnung ergangen ist. "Man kann sich überlegen, ob man ein Bett braucht oder eine Schlafcouch nimmt, so spart man sich das Sofa. Im Schnitt müsst ihr für die Erstausstattung einer 1-Raum-Wohnung mit ca. 1300 € rechnen", erklärte der angehende Immobilienkaufmann Bruno Zimmermann seiner Schülergruppe bei der Besichtigung einer Leerwohnung. Azubi Nick Gießelmann gab praktische Tipps aus eigener Erfahrung. "Wenn ihr euch für Möbel entscheidet, solltet ihr vorher nachschauen, wo die Steckdosen sind, damit ihr sie nicht zubaut", versuchte er einer Fehlinvestition zuvorzukommen. Mieterselbstauskunft, Schufa-Auskunft, eventuell eine Bürgschaft. Die Schüler erfuhren, was es im Vorfeld eines Mietvertrags zu erledigen gilt, lernten darüber hinaus ein gesundes Verhältnis zwischen Gehalt und Miete zu kalkulieren.

"Es ist gut zu wissen, wie viel Geld man braucht, was für Möbel man braucht. Das ist eine gute Vorbereitung für die Zukunft, denke ich", fasste Neuntklässler Philipp Holzmann am Ende das Schulprojekt zusammen.



ie Freude über diese Auszeichnung wird nie zur Routine, auch wenn es bereits das siebte Mal in Folge ist.



Auch 2022 dürfen wir uns "TOP-Ausbildungsbetrieb" nennen. Seit der Erstteilnahme 2016 wurden wir damit durchgehend in allen Ausbildungsjahren von der IHK Neubrandenburg für eine qualitativ hochwertige Ausbildung sowie für besondere Leistungen in der Berufsorientierung und Fachkräfteentwicklung ausgezeichnet.

In der Ausbildung durchlaufen unsere Azubis nahezu alle Fachbereiche der Unternehmensgruppe. Sie sind mit den Wohnungsverwaltern im Praxiseinsatz unterwegs oder schauen im Rahmen interner Praktika in die

TOP-Ausbildungsbetrieb 2022

Aufgabenbereiche der Tochterunternehmen hinein. Auf die Absolventen dieser fachlich breit aufgestellten Ausbildung warten beste Übernahmechancen. Ein gutes Beispiel aus dem aktuellen Ausbildungsjahr ist Arne Raßmann. Nach bestandener Abschlussprüfung ergänzt er nun unser Team im IT-Bereich als frisch ausgelernter Fachinformatiker für Systemintegration.

Aktuell bildet die Neuwoba-Unternehmensgruppe neun junge Menschen zum Immobilienkaufmann (m/w/d), Kaufmann für Büromanagement (m/w/d) und Pflegefachmann (m/w/d) aus.

Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeitern im Ausbildungszentrum der Gimpex, die Jahr für Jahr sicherstellen, dass junger, engagierter Nachwuchs die zukünftige Basis für unsere Genossenschaftsverwaltung bildet.

Willst auch du ein Teil der Neuwoba-Unternehmensgruppe werden?

Dann bewirb dich jetzt für das Ausbildungsjahr 2023/24!

bewerbung@neuwoba.de

GIMPEX Neubrandenburg Handels- und Dienstleistungsgesellschaft mbH Demminer Straße 73 17034 Neubrandenburg



oben: Anke Mohns (I.), Astrid Lukowsky (m.) und Jutta Rehfeldt-Kassub haben ihr Arbeitsgerät aufgeladen, nun geht es in die Oststadt.

rechts oben: Rene Herzog (I.), Rene Heiden (m.) und Roman Labahn (r.) sind auf dem Datzeberg im Einsatz.

rechts unten: Mieter Christoph Breßler war begeistert von der Farbenpracht in den Außenanlagen.





Zu Besuch bei den Grünlandpflegern

ie sind echte Frühaufsteher, unsere Grünlandpfleger von der Gimpex. Schon um 05:45 Uhr beginnen auf dem Betriebshof die Vorbereitungen für den Tageseinsatz. Heute sind Rasenmäher und Motorsensen aufzuladen, denn das wuchernde Gras nimmt im Sommer einen Großteil der täglichen Arbeit ein. Fünf Teams schwirren allmorgendlich in die Neubrandenburger Stadtbezirke aus. Jutta Rehfeldt-Kassub und ihre Kolleginnen führt der Weg in die Semmelweisstraße, ihr Revier ist die Oststadt. Seit 20 Jahren arbeitet Jutta bei der Gimpex - leidenschaftlich geht sie ihrem Job nach. Auf dem Datzeberg ist Rene Heiden mit seiner Mannschaft unterwegs. In Uns Hüsung gilt es Straßenkanten und Gehwege von Unkraut zu befreien. Auch die Außenanlagen werden zurückgeschnitten. Trotz vieler trockener Wochen sind die Bepflanzungen dieses Jahr zur wahren Pracht herangewach-

Mieter Christoph Breßler aus der Semmelweisstraße hat das zu einem Sonderlob verleitet. "Jeder Eingang in der Straße hatte eine andere Farbgestaltung", erzählt er. "Besuchern musste ich gar nicht mehr die Hausnummer nennen, sondern nur die Farbe. Alle mit denen ich gesprochen habe, waren begeistert. Einmalig! Da wollte ich einfach Danke sagen an die fleißigen Frauen."

Ein Lob an Jutta Rehfeldt-Kassub und ihr Team. Der schönste Aspekt ihrer Arbeit: zusehen zu können, wie alles wächst und gedeiht. Auch wenn das dann wiederum neue Arbeit bedeutet. "Wir sind gerne Gärtner", lächelt Jutta und greift wieder zum Rasenmä-



KRIMINALRATGEBER

Der Trickbetrug am Telefon

allo, rate mal wer hier ist!" "Dennis, bist du das?" Zwei Sätze am Telefon und schon ⊥weiß der Betrüger als welche Person er sich nun ausgeben muss.

"In den meisten Fällen täuscht der Anrufer nun eine Notlage vor und bittet um Geld", weiß Polizeihauptkommissar Torsten Dowe. Er leitet die kriminalpolizeiliche Beratungsstelle, klärt die Bevölkerung unter

Polizeihauptkommissar Torsten Dowe informiert auch zu anderen sicherheitsrelevanten Themen. Auf Wunsch berät er Geschädigte auch kostenlos vor Ort.

anderem über das Thema Trickbetrug auf. Bundesweit hat diese Masche zugenommen. 2021 betrug die Schadensumme durch Trickbetrug allein in MV 2,8 Mio. Euro. 900.000 Euro mehr als im Jahr zuvor. Aufgrund aktueller Häufungen der Enkeltrick-Masche auch in Neubrandenburg hat die Neuwoba ihre Mitglieder bereits per Anschreiben sensibilisiert. Torsten Dowe nennt hier noch einmal die wichtigsten Tipps, um Telefonbetrug zu verhindern:

- · Seien sie misstrauisch, wenn sie den Anrufer nicht hundertprozentig identifizieren können.
- · Lassen Sie sich die Nummer des Anrufers geben und rufen Sie im Zweifel zurück.
- Informieren Sie andere Angehörige über einen zweifelhaften Anruf.
- · Geben Sie keine Auskünfte über persönliche Daten am Telefon.
- · Händigen Sie fremden Menschen kein Geld aus.
- Rufen Sie bei Verdacht auf Betrug den Notruf 110.

Holger Stephan ein neues Gesicht in der Fremdverwaltung

n meiner bisherigen Tätigkeit waren die Kontakte eher temporär, hier bietet sich nun die " ▲ Möglichkeit langjährige Geschäftsbeziehungen aufzubauen. Dies ist eine willkommene neue Herausforderung", sagt Holger Stephan, unser neuer Mitarbeiter in der Fremdverwaltung. Bislang hat er als Baufinanzierer und Immobilienmakler bei einer Genossenschaftsbank gearbeitet, war viel in der Uckermark und Uecker-Randow Region unterwegs. Irgendwann entstand der Wunsch näher an den Wohnort heranzurücken. "Schon beim Erstgespräch war ich sehr angetan, Herr Gansewig

und Frau Christmann haben mich im Grunde bei diesem Termin schon überzeugt", berichtet der gebürtige Neubrandenburger.

Sein Aufgabenbereich umfasst nun die Wohnungsverwaltung für die Eigentümergemeinschaften. "Es ist schön hier das Ergebnis der eigenen Arbeit sehen zu können. Wenn die Beiräte und Eigentümer zufrieden sind, dann bin ich es auch", erklärt der neue Fremdverwalter seine Motivation.



WOHNUNGSVERWALTUNG

links: Marko Drews ist bei der Implabau unter anderem für die erneuerbaren Energien zuständig, kümmert sich

aber auch um Energieeinsparung und -effizienz. Er leitet das Projekt zur Überführung der Messdienstleistung

in die Gimpex.

überführt



oben: In den Pilotliegenschaften

kommt neue Messtechnik zum Einsatz, dazu gehören unter anderem Heizkostenverteiler und Warmwasserzähler.

ter übernommen. In den nächsten Jahren wollen wir diese Aufgabe sukzessive vollständig in die Hände der Gimpex legen.

"Dies soll langwierige Verhandlungen und versteckte Kosten durch die Dienstleister verhindern. Darüber hinaus bleibt die Datenhoheit im eigenen Hause, die Datensicherheit wird erhöht", erklärt Projektleiter Marko Drews.

> Die Übernahme des Messdienstes erfolgt zunächst als Pilotprojekt in der Max-Adrion-Straße 5/7, in der Willi-Bredel-Straße 20-24 und 32-36 sowie am Binsenwerder 7 und am Reusenort 1-7.

Neben einer Qualitätsverbesserung profitieren unsere Mieter von einer schnelleren Abwicklung der Rechnung und einer besseren Nachvollziehbarkeit. Die sogenannte unterjährige Verbrauchsinformation wird dann über die WEAapp für die Pilotliegenschaften bis Ende des Jahres verfügbar sein. Denn laut Verordnung müssen die Vermieter zukünftig monatlich über Verbrauchsstände informieren.

Messdienstleistung wird in die Gimpex



Stromeinsparungen und Emissionsverringerung in Mobilität und Verwaltung

eit Anfang des Jahres rollen sie über die Straßen Neubrandenburgs – unsere emissionsfreien, elektrisch angetriebenen VW e-ups. Acht dieser kleinen Flitzer stehen den Mitarbeitern derzeit zur Verfügung. Als Startschuss in die Elektromobilität wollen wir die Flotte in den kommenden Jahren sukzessive aus-

Damit Elektroautos nachhaltig das Klima schonen und vollständig als emissionsfrei gelten können, muss der benötigte Strom aus erneuerbaren Energien stammen. Daher haben wir bereits im vergangenen Jahr in eine Photovoltaikanlage investiert. Der über die Solarpanels auf dem Dach der Gimpex erzeugte Strom deckt nicht nur den Bedarf der Elektroflotte, sondern wird auch für den Verbrauch im gegenüberliegenden Geschäftshaus eingesetzt, um Energiekosten zu minimieren.

Bei der Umstellung von fossilen auf regenerative Energieträger sind wir uns als großes Neubrandenburger Unternehmen der Verantwortung für Klima und Umwelt

wohl bewusst. Gleichzeitig gilt es, im Sinne der finanziellen Interessen unserer Mitglieder und der Wirtschaftlichkeit der Genossenschaft gründlich zwischen Kosten und Nutzen abzuwägen, ohne den Klimaschutzgedanken aus den Augen zu verlieren.

Emmissionsfrei in Mobilität und Stromerzeugung: Unsere E-Autos fahren komplett mit Sonnenenergie.

Dank günstiger werdender Technik und gut ausgehandelten Verträgen gelang es, bei den aktuell getätigten Investitionen alle Interessen unter einen Hut zu bringen. Recht einfach gestaltete sich die Entscheidung, im Zuge der Geschäftshaussanierung die Beleuchtung auf energieeffiziente LED-Technik umzustellen. So wurden Leuchtstoffröhren größtenteils ausgetauscht. Dies mindert die Grundlast und den Stromverbrauch vor allem in der dunklen Jahreszeit. Eben dann, wenn auch die neue Photovoltaikanlage geringen Stromertrag zu verzeich-

Schon jetzt steht fest: mit dem Aufbau der neuen Elektroflotte und der Photovoltaikanlage werden jährlich ca. 22 Tonnen CO² eingespart.

'it Hilfe der Digitalisierung lassen sich Daten teilweise in Echtzeit erheben, weiter-▲leiten, speichern und bearbeiten. Daher nimmt die Datensicherheit in unserer heutigen Gesellschaft einen immer größeren Stellenwert ein.

Zuerst denken wir dabei an Adressen, Kontonummern, Passwörter oder Chatnachrichten. Aber auch der Wärmeverbrauch in den Wohnungen wird heute digital erfasst. Es ist noch gar nicht allzu lange her,

da wurden Verbrauchsstände am Zähler abgelesen, handschriftlich notiert und in Papierform zur zuständigen Stelle verbracht. Der Verwaltungsaufwand war hoch und kostenintensiv. Aufgrund der unstrittigen Vorteile der Digitalisierung hat sich auch die Neuwoba für die Verbrauchserfassung per Funkmelder entschieden. Bisher wurde die Datenerfassung und -aufbereitung durch Dienstleis-

VERSTECKTE KOSTEN

SOLLEN VERHINDERT

WERDEN





Hallo Bastelfreunde:

heute haben wir eine neue Bastelidee für euch.

Ihr benötigt dazu:

- · Tonkarton in orange, hellgrün, schwarz, gelb und weiß
- · Frühstückstüten
- · Wellpappestreifen in orange, 2 cm x 30 cm und 5 cm x 30 cm
- · Rundholz, Durchmesser 1,5 cm, 20 cm lang
- · Bast
- · elektrische Teelichter

Alle Motivteile 400 % vergrößern und ausschneiden, die Frühstücksbeutel hinter die Ausschnitte kleben und zur Laterne formen. Die Rückseite wird spiegelbildlich gefertigt. Das Mittelteil zuschneiden und falzen laut Zeichnung. Jetzt das Mittelteil an das Vorder- und Rückteil kleben. Trocknen lassen.

Um das Rundholz zuerst den breiten Streifen Wellpappe kleben und dann den schmalen Streifen. Die Laterne nun auf dem Rundholz fixieren. Aus Bast eine Schleife binden und ebenfalls am Rundholz unterhalb der Laterne festkleben.

Wer beim Basteln einer Laterne etwas Hilfe benötigt, kann sich in den Herbstferien im Familientreff im WEAtreff Neustrelitzer Straße 97 anmelden. Tel.-Nr. 0395 3620772

Wir wünschen euch viel Spaß beim Basteln und ein schauriges Halloween!

Eure WEAkids-Kindergenossenschaft



SEINE AKTIVITÄTEN

WERDEN OFT MIT WOHL-

WOLLEN REGISTRIERT

we Hinze ist kein Mann vieler Worte, er packt lieber an. "Ich bin Frührentner, da habe ich viel Zeit und suche mir halt eine Beschäftigung", sagt er ganz bescheiden. Das, was er dann macht, wenn ihn mal wieder die "Langeweile" überkommt, hat in der Nachbarschaft für Anerkennung gesorgt.

"Herr Hinze sammelt Papier weg, fegt Laub und Dreck, pflegt Rasenkanten und vieles mehr", schrieb seine Nachbarin Renate Kühl in einem Brief an unseren Vorstand. "Seine Aktivitäten wer-

den oft mit Wohlwollen registriert. Ihm gehört Dank in einem Artikel unserer Mitgliederzeitung", hieß es weiter in ihrem Brief.

Diesem Hinweis wollten wir natürlich nachkommen und haben Uwe Hinze zuhause besucht. Seit

1986 wohnt er in der Ernst-Alban-Straße. Hier hat er seinen Wirkungskreis. "Ich wohne gern hier, es ist schön ruhig", lobt er sein Wohnumfeld. Uwe Hinze hat in der Jugend eine Bäckerlehre absolviert, später allerdings im Straßenbau gearbeitet. "Das kommt ihm jetzt zugute", meint Wolfgang Sydow, Nachbar und seit einem Jahr ebenfalls Rentner. Er hilft manchmal mit, wenn Uwe Hinze wieder der Tatendrang packt. "Zu 95 Prozent ist es aber Uwe, der aktiv wird. Durch seine Arbeit als Straßenbauer

Ein Dank an Uwe Hinze

hat er einen ganz anderen Blick als ich. Ich stamme aus Berlin, daher finde ich das hier im Vergleich schon alles sehr sauber."

Dass im Quartier dringender Handlungsbedarf besteht, finden allerdings weder Uwe Hinze noch unsere Tippgeberin Renate Kühl. "Natürlich ist dafür

eine Firma zuständig", schreibt sie uns. "Aber die kann nicht so oft präsent sein." Mit seinem wachen Auge ist Uwe Hinze als Anwohner einfach schneller, wenn das Unkraut erste Triebe aus dem Boden streckt. Darüber hinaus greift er

auch im Winter zum Besen, fegt Schnee weg und später auch den Streusand, damit er nicht mit den Schuhen ins Haus getragen wird. Wenn eine ältere Dame mal ein schweres Möbelstück zu bewegen hat, dann steht Uwe Hinze natürlich auch bereit. Wir sagen danke für diese gelebte Nachbarschaftshilfe und freuen uns auf weitere Tipps, falls es auch in anderen Quartieren besonders engagierte Menschen gibt, die es an dieser Stelle lo-

bend zu erwähnen gilt.



WEAkids.de

Die WEAapp ist da!

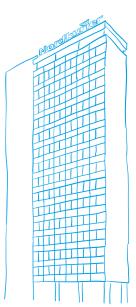
m 1. August an den Start gegangen, zählt die WEAapp bereits hunderte von Nutzern. Natürlich steht sie aber allen Mitgliedern der Genossenschaft offen. Und die Anmeldung lohnt sich. Vertragsdaten verwalten, Schäden melden und viele andere Anwendungen sind nun einfach und unkompliziert über wenige Klicks erledigt. Das geht über die WEAapp aus den App-Stores oder im WEAportal über die Webseite der Neuwoba. Zukünftig werden über die WEAapp auch die monatlichen Verbrauchsdaten abrufbar sein. Im Juli erhielten alle Mitglieder der Genossenschaft ihren Registrierungscode. Wer seine



Zugangsdaten verlegt oder verloren hat, kann unter www.neuwoba.de/weamitgliederservice/ einen neuen Registrierungscode anfordern.

Jetzt downloaden, einloggen, Vorteile nutzen! Schneller informiert mit der WEAapp.



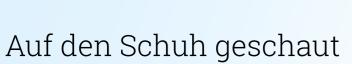


Mein Lieblingsort

📷 ir freuen uns immer, wenn wir Sie, liebe Mitglieder, mit diesem Magazin zum Nachdenken und Mitmachen anregen können. So geschehen bei Anne Kamp. Sie hat sich von einem Aufruf für die WEAkids in der letzten Ausgabe inspirieren lassen. Dort haben wir die Frage in den Raum gestellt: Welcher Ort in deiner Heimatstadt ist dein Lieblingsplatz? "Obwohl ich nicht zu den WEAkids gehöre, fühlte ich mich angesprochen", schrieb uns die 80-Jährige. Hier ist ihr lesenswerter Text zu ihrem Lieblingsort, dem HKB-Turm.



Aufgespießt DIE KOLUMNE VON HAUSWART HEIKO HASTIG



Tissen Sie, ich bin ja über die Jahre zu einem echten Schuhexperten geworden. Einfach, weil mir die Dinger so oft in den Hausfluren begegnen. Es ist erstaunlich, wie viel die Treter über ihre Träger erzählen können. Frau Müller aus der dritten Etage etwa muss sich beruflich wohl verschlechtert haben. Ihre Schuhe vor der Tür wechselten über die Jahre vom Designer-Pumps zum Discounterschuh. Dass Herr Vogt aus dem vierten Stock ein Problem mit Schweißfüßen hat, riecht man schon im zweiten. Selbst Anzahl und Häufigkeit der wechselnden Partner von Frau Reisenbach lassen sich anhand der Schuhrotation vor ihrer Wohnungstür ablesen. Ich empfehle ja immer, das Privatleben in den eigenen vier Wänden zu halten – und dazu zählen halt auch die Schuhe. Mal abgesehen davon, dass Schuhe im Treppenhaus ein Sicherheitsrisiko im Brandfall darstellen, verraten sie oft mehr über ihre Besitzer als ihnen lieb sein dürfte. Ihr Heiko Hastig"

RUNDUMBLICKE -Blicke in Vergangenheit und Gegenwart

Ich stehe auf der Dachterrasse des Neubrandenburger Kulturfingers und schaue auf meine Heimatstadt Neubrandenburg. Wie eine Puppenstube liegt sie mir zu Füßen. Die Häuser winzig klein und bunt zeigen mir die Richtung an. Ich sehe mein Haus, meine Straße, meine Schule. Von der Neutorstraße durch das "Neue Tor" trugen mich meine Füße zur Pestalozzischule – tagein, tagaus. Rechter Hand die ehemalige Kaufmännische Berufsschule. Hier habe ich meinen Beruf gelernt und war wenige Jahre später dort als Lehrerin tätig. 35 Jahre hielt ich ihr die Treue. Es waren schöne Jahre.

Unter mir der Marktplatz. Die Neubrandenburger laufen geschäftig hin und her: kaufen ein, plauschen oder genießen einen Kaffee beim Italiener.

Nun lasse ich meinen Blick schweifen und mein Sehnsuchtsziel der Tollensesee erscheint. Magisch zieht er mich an – wieder und immer wieder. Und gerade eben scheint er mir Grüße zu senden. Sein bewaldetes Ufer birgt schöne Wanderwege und auch viele Sehenswürdigkeiten. Belvedere ist eine davon. Mit Belvedere verbinde ich kostbare Erinnerungen, die für immer in meinem Herzen sind.

Mein Blick gehört nun wieder der Stadt Neubrandenburg. Ich erblicke die vier mittelalterlichen Tore, die trutzige Stadtmauer, die reizenden Wiekhäuser. Wie Schwalbennester schmiegen sie sich in sie. Und natürlich die Konzertkirche. Ihrem Zauber kann ich mich nie entziehen. Viele schöne Kulturerlebnisse verbinde ich mit ihr. Auch meine Konfirmationskirche und der Fangelturm kommen ins Bild. Auch sie wunderschön.

Ich resümiere: Ich bin verliebt in meine Heimatstadt ohne Wenn und Aber. Ihr Werden und Wachsen konnte ich hautnah miterleben. Als ich im Jahre 1947 nach Neubrandenburg kam, lag die Stadt tödlich getroffen am Boden, nur die vier Tore überragten das Trümmermeer. Die fleißigen Neubrandenburger krempelten die Ärmel hoch und bauten die Stadt wieder auf - stolz und schön.

Wo immer ich bin, immer wieder kehre ich gerne nach Neubrandenburg zurück. Das ist Heimat – ein Gefühl von Geborgenheit! Ihre Anne Kamp





Ein Gewinn für beide Seiten. Während unsere Azubis viel über die Arbeit der Sodien-Mitarbeiter erfuhren, freuten sich die ihnen anvertrauten Menschen über eine willkommene Abwechslung im Alltag.

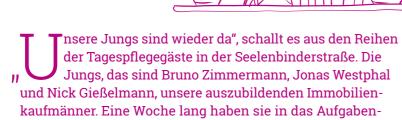
EINE WILLKOMMENE

ABWECHSLUNG



Einblicke in die Pflege

ANGEHENDE IMMOBILIENKAUFLEUTE
ZU GAST BEI DER SODIEN



Jungs, das sind Bruno Zimmermann, Jonas Westphal und Nick Gießelmann, unsere auszubildenden Immobilienkaufmänner. Eine Woche lang haben sie in das Aufgabenfeld der SODIEN Soziale Dienste GmbH hineingeschnuppert und dabei auch die neue Tagespflege in der Seelenbinderstraße besucht.

"Unsere Gäste waren natürlich begeistert. Junge Männer sehen sie hier nicht so häufig", erzählt Pflegedienstleiterin Martina Otto mit einem Lächeln. "Wir machen solche internen Praktika regelmäßig mit unseren Azubis, damit sie Verständnis für die Arbeit im Tochterunternehmen und für das Thema Pflege entwickeln."

Bruno, Jonas und Nick sind nun noch einmal zurückgekehrt, um ein Resümee zu ziehen. "Wir sind ja angehende Kaufleute und haben mit der Pflege im Ausbildungsberuf eher wenig zu tun. Beim Kontakt mit den Mitgliedern treffen wir aber auch auf pflege- und hilfsbedürftige Menschen. Da ist es vorteilhaft, wenn man sich in ihre Bedürfnisse hineindenken kann", reflektiert Bruno. "Man lernt hier den Umgang mit hilfsbedürftigen Menschen und dass man auch Geduld beweisen sollte, wenn es mal etwas länger dauert", schil-

dert Nick seine Erfahrung. Und Jonas fasst zusammen: "Es war interessant, die Arbeit in der Sodien kennenzulernen."

Neben der Tagespflege waren die Azubis auch in den ambulant betreuten Wohngemeinschaften im Kranichhaus. Ahlershaus und im Gebrüder-Boll-Haus zu

Gast, begleiteten darüber hinaus die Mitarbeiter in der ambulanten Pflege. "Wir haben die Leute etwas abgelenkt, wenn die Pflegefachkraft mit der Spritze kam", erzählt Bruno. Nick ergänzt:

"Ich glaube, wir haben da für willkommene Abwechslung gesorgt und die Leute ein bisschen durch den Tag geführt."

Bei ihrer Station in der Tagespflege nahmen die Mitarbeiterinnen den Besuch der Azubis zum Anlass für ein kleines Sommerfest. Nick und Bruno wurden gleich mit eingespannt. Während Nick die verantwortungsvolle Aufgabe des Grillmeisters zufiel, verkürzte Bruno den Gästen die Wartezeit aufs Essen mit anregenden Gesprächen. "Natürlich mussten die Jungs auch mal als stille Zuhörer für Geschichten aus der Vergangenheit herhalten", schmunzelt Pflegedienstleiterin Martina Otto. "Ältere Menschen haben halt viel zu erzählen. Manche Dinge hört man dann auch mal aus einer anderen Perspektive", zeigt sich Bruno verständnisvoll.

"Es ist interessant, wie junge Leute über die Pflege denken. Und man merkt, sie entwickeln erst richtiges Verständnis, wenn sie die Praxis erleben. Da fallen dann auch schnell die Berührungsängste", fasst Sodien Geschäftsführerin Nora Kruck die Aktion zusammen. Bruno Zimmermanns Fazit lautet ähnlich: "Wann hat man schon mal die Gelegenheit das Krankheitsbild Demenz kennenzulernen. Ich glaube,

das ist wichtig für uns und andere Azubis, um eine gute Sozialkompetenz zu entwickeln."

Während es für unsere drei angehenden Immobilienkaufleute zunächst bei einem

Ausflug bleibt, haben andere in der Pflege ihr berufliches Zuhause gefunden. 2021 startete die erste Auszubildende bei der Sodien in den Beruf der Pflegefachfrau. Auch zukünftig soll die Förderung des eigenen Nachwuchses weiter ausgebaut werden.

Bist du einfühlsam, geduldig und reflektiert im Umgang mit anderen Menschen? Ist es dir ein Anliegen hilfsbedürftige Menschen zu unterstützen? Liegen dir pflegerische und medizinische Aufgaben?

Dann bewirbt dich für eine Ausbildung als Pflegefachmann (m/w/d) bewerbung@neuwoba.de SODIEN Soziale Dienste GmbH

Demminer Straße 67, 17034 Neubrandenburg



News-Ticken WEApartner

+++ City-Car Autovermietung +++

Mit dem Code "WEA2022" 10 € sparen auf alle Onlinemieten unter www.city-car-autovermietung.de, gültig von 01.09.2022 – 01.11.2022. Einfach den Code eingeben und sparen.

+++ NB-Cars Autovermietung +++

Umzug geplant? NB-CARS Autovermietung! WIR SIND 24/7 FÜR EUCH ER-REICHBAR / 0175 - 40 82 290 oder kommt bei uns vorbei: DEMMINER Straße 75 in NB. 20 % Rabatt mit der WEAcard

+++ Papier- & Druckcenter Walther +++

Wir bauen unsere Fachgeschäfte um! Abverkauf mit 50 % Rabatt (ohne weiteren WEA-Rabatt), ausgenommen Zigaretten, Briefmarken und bereits gesenkte Ware.

+++ Knutzen +++

Sortimentswechsel bei Bodenbelägen!
Tolles neues Sortiment an Laminat,
Vinylbelägen, Kork, Parkett mit attraktiven Preisen. Unser Service: Aufmaß,
Beratung, Lieferung, Verlegung aller
Bodenbeläge. Wir freuen uns auf Sie.
Ihr Knutzen-Team



eit über 20 Jahren bringen wir Ihr Hab und Gut in Ihr neues Zuhause. Egal ob innerhalb von Neubrandenburg, bundesweit oder international. Wir sind Ihr Ansprechpartner für einen stressfreien, einfachen Umzug und bezeichnen uns daher gern als Full-Service-Umzugsunternehmen. Unsere Dienstleistung reicht z. B. vom Packen der Kartons über die Möbelmontage, bis hin zur besenreinen Wohnungsentrümpelung. Unser Team besteht aus erfahrenem Personal, das auch in den heißesten Situationen einen kühlen Kopf bewahrt. Mit Unterstützung von mordernster Technik überwinden wir jedes Hindernis für Sie. Kostenfreies und unverbindliches Angebot unter 0395 422 99 99.

Ihre Neubrandenburger Möbelspedition Umzug 2000 - Gillmeister e. K.

01 Umzug, so entspannt wie möglich!

der richtige Ansprechpartner.

Die Möbelspedition ist dafür genau



02 Yvonne Neltner (3.v.r.) und ihre Mitarbeiterinnen aus dem Friseursalon Haarzeit und dem Kosmetiksalon Schönheitszeit am Juri-Gagarin-Ring 2 und 4.



Die Fotobox Neubrandenburg – das Highlight auf Deiner Party – Jede Menge Spaß garantiert!

Fotobox Neubrandenburg

■otobox Neubrandenburg fängt mit seinen mobilen Fotoboxen und dem Magic Mirror eure schönsten Momente für die Ewigkeit ein. Egal ob Hochzeit, Geburtstag, Jubiläum oder Firmenfeier – die Fotobox erstellt unvergessliche und einmalige Fotos. Die Aufnahmen können am selben Abend auf dem Event noch ausgedruckt (10 sek. je Druck) werden oder am nächsten Tag in der speziellen passwortgeschützten Online-Galerie von allen Gästen angeschaut werden. Zusätzlich stehen für die Gäste Requisiten bereit. Die Fotobox kann an jeden Ort ausgeliefert und aufgebaut werden. Mit der Fotobox Neubrandenburg bietet ihr euren Partygästen lustige Foto-Ausdrucke und gleichzeitig ein kleines Event für sich – denn vor der Kamera blühen viele Gäste oft erst so richtig auf! Termine für das Jahr 2023 sollten so schnell wie möglich gesichert werden, entweder telefonisch unter 0395 57181780 oder unter www.fotobox-nb.de.



Traumhafte Schönheitspflege

Is junges Mädchen habe ich bereits von meinem eigenen Friseur- und Kosmetiksalon geträumt.", erzählt Yvonne Neltner, die sich 2010 selbstständig gemacht hat. Im Juli ist aus ihrem Traum vollends Realität geworden. So eröffnete die 44-Jährige ihren Friseursalon "Haarzeit" am Juri-Gagarin-Ring 2, gleich neben ihrem Kosmetiksalon "Schönheitszeit". Diesen betreibt sie seit 2016 als Gewerbemieterin der Neuwoba. Frau Neltner wird von mehreren Mitarbeitern unterstützt, die die zahlreichen Kund*innen in den neugestalteten Räumlichkeiten willkommen heißen und ein breites Angebot an Dienstleistungen anbieten. "Der Standort ist super, die Nachfrage im Kosmetiksalon ist der absolute Wahnsinn", freut sich die gelernte Nageldesignerin. Damit auch der Friseursalon erfolgreich wird, lockt derzeit eine 20 %-Rabattaktion.

15. Herbstball der Neuwoba findet im HKB statt

Jahre ließen die Beschränkungen durch die Coronapandemie kein geselliges Beisammensein in Herbstball-Dimension zu. 2022 wollen wir nun die bunte Jahreszeit und das Älterwerden in genossenschaftlicher Geborgenheit wieder gemeinsam feiern!

Wir laden Sie am 27. Oktober herzlich zum "Herbstball der Neuwoba 2022" ein!

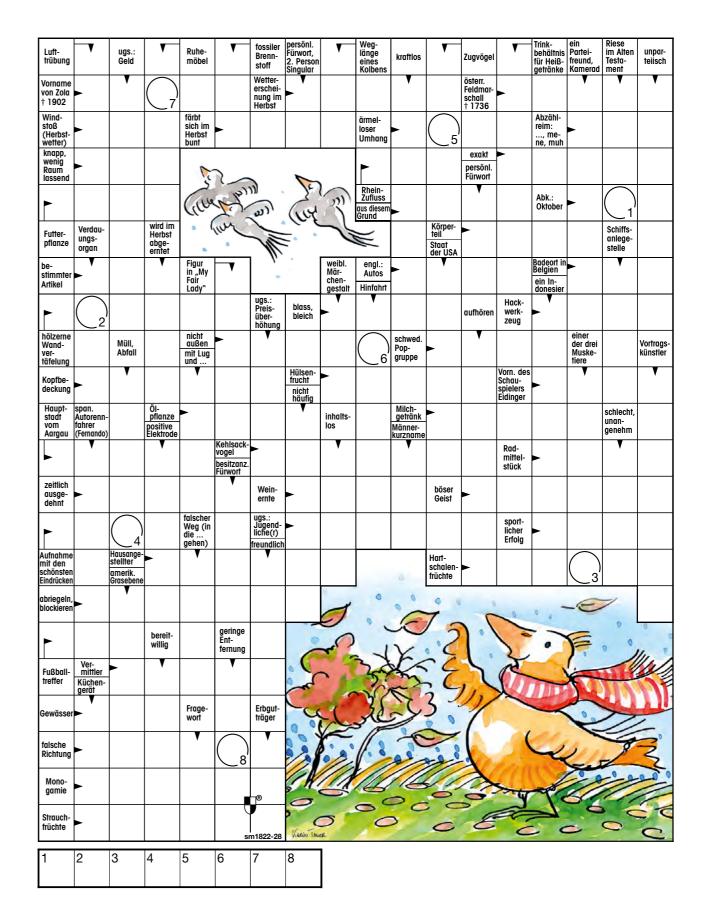
Da die Stadthalle derzeit eine große Baustelle ist, wird die beliebte Veranstaltung in diesem Jahr im Saal des HKB (Haus der Kultur und Bil-



dung) stattfinden. Ansonsten bleibt aber alles so, wie wir es gern haben! Geselligkeit, Kaffee und Kuchen, buntes Programm, Musik und Tanz.

Voranmeldungen unter Telefon: 0395 4553-333 oder per E-Mail: neuwoba@neuwoba.de (Absage durch kurzfristige Verschärfung der Pandemieschutzmaßnahmen vorbehalten)





AUSGABE 03 | 2022



Das Neuwoba-Magazin



2	1		9	8	6	3	7	
7			1	5				2
5		9		7		1	4	
1	3		5	4			2	
4	5			6	9		3	1
	9		2	1		5		4
9		6	7			4	1	
3	4		6		8	9		7
8		5		9	1		6	

E-Mail-Adressen

Allgemein: neuwoba@neuwoba.de

Wohnungsverwaltung: wohnungsverwaltung@neuwoba.de Fremdverwaltung: fremdverwaltung@neuwoba.de

Servicebereich Miete: miete@neuwoba.de

Betriebskostenabrechnung: betriebskosten@neuwoba.de
Vermietung: vermietung@neuwoba.de
Verkauf: verkauf@neuwoba.de

Informationen

www.neuwoba.de

Zentrale Telefonnummer: 0395 4553-0 Zentrale Faxnummer: 0395 4222-050